

## Vorlage

Beratungsfolge	Datum	
Rat der Stadt Sassenberg	25.09.2018	öffentlich

### Bericht über die Finanzlage

In der Anlage ist der Bericht über die Finanzlage für das Haushaltsjahr 2018 beigefügt. Hiermit soll in einer haushaltsübergreifenden Betrachtung insbesondere aufgezeigt werden, ob und inwieweit nach dem aktuellen Erkenntnisstand Abweichungen zur Haushaltsplanung gesehen werden. Der Bericht ist umfassend erläutert.

Die prognostizierte Haushaltsausführung bis zum Jahresende 2018 weist deutliche Verbesserungen sowohl in der Ergebniskomponente als auch in der Finanzkomponente auf.

Sollte sich die Haushaltslage auch zum Jahresende noch unverändert wie derzeit prognostiziert zeigen, könnte das Haushaltsjahr 2018 statt mit dem Planfehlbetrag von 1.958.380,00 € mit einem deutlichen Überschuss in Höhe von 1.884.210,00 € abgeschlossen werden.

Auf Grund der Veränderungen im investiven Bereich vermindert sich der voraussichtliche Neukreditbedarf bzw. der Kreditrahmen für investive Zwecke von veranschlagt 4.000.000,00 € auf 2.000.000,00 €.

Der Stand an liquiden Mitteln zum Jahresende erhöht sich nach der Prognose beträchtlich: Prognostiziert war ein Stand an liquiden Mitteln in Höhe von 93.420,00 €; nunmehr wird von einem positiven Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 5.167.310,00 € ausgegangen, der ggf. noch eingesetzt werden könnte, um die Kreditaufnahme für Investitionen weiter zu senken.

In der Haushaltsplanung 2018 ist für das Haushaltsjahr 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. 200.000,00 € angenommen. Nach dem Entwurf des Jahresabschlusses 2017 konnte dieses Haushaltsjahr tatsächlich mit einem Überschuss in Höhe von ca. 575.490,00 € abgeschlossen werden. Unter Berücksichtigung des noch vorhandenen Ausgleichsrücklagenbestandes per 31.12.2016 in Höhe von rd. 1.469.490,00 € könnte die Ausgleichsrücklage somit vor Abschluss des Jahres 2018 rechnerisch zunächst auf ca. 2.044.980,00 € erhöht werden. Wenn die sehr positive Entwicklung der Haushaltsausführung 2018 tatsächlich entsprechend eintritt, wäre eine weitere Aufstockung der Ausgleichsrücklage um 1.884.210,00 € auf dann 3.929.190,00 € möglich.

Die hiermit vorgelegte Betrachtung der voraussichtlichen Haushaltsausführung bis zum Jahresende basiert auf den aktuellen Erkenntnissen und Annahmen. Wie jede Prognose ist die Vorwegnahme der voraussichtlichen Haushaltsergebnisse mit Unsicherheiten und Risiken behaftet. Diesbezüglich ist mit Blick auf den Bericht über die Finanzlage besonders die Gewerbesteuerentwicklung zu erwähnen. Auf diese Teilposition des Haushalts entfällt der mit Abstand größte Betrag der angenommenen Haushaltsverbesserung in der Ergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung. Die weitere Entwicklung bleibt hier abzuwarten.

Der Rat erhält den Bericht über die Finanzlage zur Kenntnis.

DBgm.